Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)

Sechsundzwanzigster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 40. Ratibor, den 17. May 1828.

Charakteristik der Türken.

Keine Nation der Erde steht mit sich selbst so in ewigem Widerspruch, als die Türken. Sie sind tapfer und feig, gutmüthig und grausam, standhaft und wankelmüthig, thätig und träge, ausschweifend und bigott, wollüstig und kalt. Die Ersten des Reichs sind stolz und kriechend, mißtrauisch und undankbar, freygebig und geizig. Alle diese guten und schlechten Eigenschaften, von denen die letzteren stets vorherrschen, sind von einem hohen Grade von Unwissenheit und Indolenz begleitet, die sie dafür schützen, sich jemals unglücklich zu fühlen. Sie reden fast gar nicht, antworten gewöhnlich mit dem Kopfe, mit den Augen oder auch mit der Hand, wobey sie vielen Anstand bezeigen.

Der bekannte Diplomatiker Herr von Tott erzählt, daß, als er einst einigen Vornehmen in Constantinopel ein Dinee gegeben, diese Herren drey bis vier große Pokale geistiger Getränke hinunter schlürften, bevor sie sich an die Tafel setzten. Auf die Frage: warum sie vor der Mahlzeit sich schon so begeisterten? antworteten die hohen Gäste: „Man müsse, um zu genießen, damit anfangen, zu vergessen." — Welcher Sybarit hat jemals vernünftiger raisonnirt? — Bey einer andern Gelegenheit fragte der Reis-Effendi diesen Diplomaten, ob er wohl wisse, wie stark die türkische Armee an der Donau wäre? „Das würde ich doch von Ihnen am bestimmtesten erfahren können!" entgegnete Herr von Tott. — „Von mir?" erwiederte der ottomanische Minister, „ich weiß kein Wort davon; da Sie aber die Wiener-Zeitungen lesen, dachte ich, daß Sie davon am genauesten unterrichtet seyn müßten!"

Georg Harrys.

Kennst Du mich denn nicht?

Die Frau Commerzienräthinn saß,
Die Lieblingskatz' im Schooß', und las
Und knipp dabey ihr Hänschen
Etwas zu derb in's Schwänzchen.
Das Thier verstand nicht Spaß,
Und kratzt die Herrinn in's Gesicht,
Die, statt zu strafen, freundlich spricht:
„I, pfui! was machst Du kleine?
Du, Schelm! kennst Du denn deine
Commerzienräthinn nicht?

Richard Roos.

Subhastations = Patent.

Im Wege der Erbtheilung subhastiren wir hierdurch das den Bäcker Johann Herforth'schen Erben gehörige, in der Langengasse sub Nro. 41. gelegene, gerichtlich auf 691 rtlr. 22 sgr. gewürdigte Haus, und laden Kauflustige zu dem einzigen peremtorischen in unserm Sessions = Zimmer vor dem Herrn Stadtgerichts=Direktor Wenzel auf den 28. July 1828 Vormittags 9 Uhr anstehenden Licitations = Termine, Behufs der Abgabe ihres Gebotes mit dem Bemerken ein, daß dem Meist = und Bestbietenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, und in sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, dieses Haus zugeschlagen werden wird; — die Bedingungen selbst können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Ratibor den 6. May 1828.

Königl. Stadt = Gericht zu Ratibor.

Fritsch.

Subhastations = Patent.

Es wird die Subhastation der zu Miescze im Coseler Kreise gelegene im Hypothekenbuche sub Nr. 2 aufgeführten Bauerstelle des Simon Jaskulla auf Antrag eines Gläubigers fortgesetzt, da sich in den frühern Bietungs=Terminen und namentlich in dem am 26. September v. J. angestandenen peremtorischen kein Kauflustiger gemeldet hat. Gegenwärtig ist ein einziger peremtorischer Licitations=Termin auf den 23. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Kanzeley zu Schlawentzitz anberaumt worden, zu welchem sich Kauflustige einzufinden und ihre Gebote abzugeben haben. Die auf 972 rtlr. 2 sgr. 10 pf. ausgefallene Taxe ist während den Amtsstunden in der hiesigen Kanzley einzusehen und die Zahlung soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, bald nach dem Termine erfolgen.

Birawa am 8. May 1828.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichts = Amt.

Anzeige.

Da die zu dem Guthe Borislawitz, im Coseler Kreise gehörige Brauerey, Brennerey und die Nutzung von circa 30 Stück Kühen zu Johanny d. J. pachtlos wird, und diese Branchen wieder aufs Neue verpachtet werden sollen, so lade ich die Unternehmer zu dem öffentlichen Bietungs = Termine auf den 27. May a. c. Vormittags 10 Uhr in der Beamten=Wohnung in Borislawitz hierdurch ein.

Karchwitz den 11. May 1828.

v. Lüttwitz;
Curator bonorum.

Bekanntmachung.

Am 20. d. M. Vormittags um 10 Uhr werde ich in loco Hoschialkowitz 110 Stück Bauholz-Balken, Platten, Riegel, Sparren und Reißlatten, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden veräußern, und lade dazu Kauflustige ein.

Hultschin den 10. May 1828.

Vigore commissionis.

Buchwald,
Königl. Stadtrichter.

Bräuhaus = Verpachtung.

Von dem Ober=Amt der hochfürstlich v. Lichnowsky'schen Herrschaft Grätz in k. k. Schlesien nächst Troppau wird hiermit bekannt gemacht, daß das diesherrschaftliche Bräu = Urbar auf 3 nach einander folgenden und zwar vom 1. October 1828, anfangenden Jahren an den Meistbietenden verpachtet werden wird.

Die diesfälligen Licitations=Bedingnisse sind in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Grätzer Ober=Amts=Kanzley einzusehen. Die Licitation findet den 25. August d. J. Früh um 10 Uhr in dieser Amts-Kanzley statt, wozu Pachtlustige mit dem Beysatz eingeladen werden, daß der Pächter bey Abschluß der Licitation eine baare Caution von 1000 Flr. C. M. zu erlegen habe.

Ober=Amt Grätz den 13. May 1828.

Schaaf = Verkauf.

Fünf Stück ausgebrackte Sprung-Stöhre sollen am 22. May a. c. Nachmittags 3 Uhr im Schloße zu Kornitz öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Kornitz den 10. May 1828.

Die Administration.

Anzeige.

In meiner Wirthschaft zu Altendorf sind vom 2. July c. ab, 3 Stuben, 1 Küche, 1 Gewölbe, Stallung, Wagen-Remise und Holzstall zu vermiethen.

Altendorf den 7. May 1828.

Die Kanzelist Hübner,
geb. v. Poremsky.

Anzeige.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich so eben 150 Tonnen 1827er Rigaer Leinsaamen erhalten die ich billig verkaufe.

Ratibor den 6. May 1828.

Joseph Doms.

Schäferey-Besitzer

wollen dem Central-Ökonomie-Comptoir in Altona, Behufs höchstmöglichster Woll- und Schaaf-Verkäufe, sofort Qualität und Grösse ihrer Heerde frankirt anzeigen, und vor dem Verkaufe ihrer diesjährigen Schur dessen fördersamsten Bericht gewärtigen.

Altona, am 29. April 1828.

Der Comptoir-Chef
Binge.

Holz-Verkauf.

217 Stück Sparren und Riegel-Hölzer sollen am 23. May a. c. im Zyttnaer Forste, Kornitzer Antheils, öffentlich plus licitando gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden aufgefordert sich an diesem Tage Vormittags 9 Uhr im Zyttnaer Forsthause einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.

Kornitz den 10. May 1828.

Die Administration.

Anzeige.

Wir geben uns die Ehre Einem hochgeehrten Publiko ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir von der eben vollendeten Leipziger Messe ein Assortiment der modernsten und geschmackvollsten Waaren gebracht haben, und bieten solche in den möglichst billigsten Preisen aus. Wir bitten um zahlreichen Zuspruch und versprechen die reelste und prompteste Bedienung.

Ratibor den 5. May 1828.

H. Friedländer & Sohn.

Bekanntmachung.

Von Einem Hochpreißlichen Ministerio des Innern ist mir unterm 8ten April d. J.

auf die alleinige Anfertigung und Benutzung meines mittelst niedergelegter genauer Zeichnung und Beschreibung als in seiner Form neu und eigenthümlich anerkannten Apparats zur schnellen Abkühlung heißer Flüßigkeiten geschlossenem Raum, (hauptsächlich bey Bierwürze und Brandweinmaische anwendbar,) und Psycter benannt,

ein Patent auf 8 Jahre und im ganzen Umfange des Preuß. Staates gültig, ertheilt worden; welches ich hiermit vorschriftsmäßig bekannt mache.

Erfurt den 23. April 1828.

R. Brenner,
Kaufmann und Brennereybesitzer.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.	
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 14. May 1828.	Höchster Preis.	1	11	3	1	6	9	1	1	—	—	25	—	1	11	—
	Niedrig. Preis.	1	6	9	1	—	9	—	26	6	—	22	—	1	6	6